

NIEDERSACHSENBÜRO

NEUES WOHNEN IM ALTER

Kontakt: Annette Brümmer und Katrin Hodler, Tel. 0511-16591085

NEWSLETTER Dezember 2018 zur Wohnberatung

Fortbildungen zur Wohnberatung

Im Frühjahr beginnen wir wieder mit den einführenden Veranstaltungen zur Wohnberatung.

- Do, 2. März: Grundlagen der Wohnberatung
- Do, 25. April: Wohnungsanpassung Teil 1 (Maßnahmen der Wohnungsanpassung)
- Do, 23. Mai: Wohnungsanpassung Teil 2 (Beratungsprozess, Finanzierung der Maßnahmen)

Die Fortbildungen finden in Hannover in Bahnhofsnähe statt und sind für freiwillig engagierte Wohnberaterinnen und Wohnberater kostenfrei. Weitere Informationen - auch über weitere Veranstaltungen zur Wohnberatung - finden Sie unter [Link](#)
Anmeldung bitte unter wohnberatung@neues-wohnen-nds.de

Vorträge des 11. Niedersächsischen Fachtages in Nienburg jetzt im Netz

Der 11. Fachtag "Wohnen im Alter" des Niedersachsenbüros mit dem Thema "Individuelle und strukturelle Wohnungsanpassung" war mit 130 Teilnehmenden gut besucht. Neben informativen Vorträgen wurde in zwei Gesprächsrunden praxisnah diskutiert. Themen waren Wohnberatung, Wohnungsanpassung und bezahlbarer barrierefreier Wohnraum. Einige Ergebnisse der Podiumsrunden sind in den drei folgenden Meldungen aufgeführt. Die Vorträge finden Sie auf unserer website [Link](#)

Änderung der Niedersächsischen Bauordnung zum 1.1.2019 - mehr barrierefreie Wohnungen

Am 1. Januar 2019 tritt das Gesetz zur Änderung der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) in Kraft. Damit erfolgt in weiten Teilen die Anpassung der NBauO an die Musterbauordnung. Demnach müssen (mit bestimmten Einschränkungen) in neu gebauten Gebäuden mit mehr als vier Wohnungen alle Wohnungen barrierefrei sein. In der Begründung zum Gesetz wird auch definiert, dass die Erdgeschosswohnungen ohne Barrieren erreichbar sein müssen. Ein Aufzug muss nicht eingebaut werden, um das zweite Geschoss und weitere zu erreichen, aber er muss zumindest nachrüstbar sein. Das ist ein Fortschritt, löst allerdings noch immer nicht die Probleme im Bestand. Sie können die Änderungen im Niedersächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 12 vom 20. September 2018 nachlesen. [Link](#)

Bündnis für bezahlbares Wohnen in Niedersachsen

Auf Initiative des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz sowie des Verbandes der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen haben sich insgesamt 37 Verbände, Kammern, Kommunen,

Institutionen und Unternehmen zu dem „Bündnis für bezahlbares Wohnen in Niedersachsen“ zusammengeschlossen. Das Ziel: Alle Teile der Gesellschaft sollen eine bezahlbare Wohnung finden können. Das Bündnis erarbeitet Handlungsschwerpunkte und Lösungswege, damit in Niedersachsen – besonders in Orten mit angespanntem Wohnungsmarkt – mehr bezahlbarer Wohnraum geschaffen wird. So sollen die Förderbedingungen des Landes verbessert und Kostensteigerungen beim Bau durch technische und fachliche Normen begrenzt werden. Es werden keine Aussagen über den Abbau von Barrieren im Wohnungsbestand getroffen, aber in Verbindung mit der Novellierung der Bauordnung wird die Zahl der bezahlbaren barrierefreien Wohnungen im Neubau stark zunehmen. Weitere Informationen [Link](#)

Kommunalbericht 2018 - Wohnberatung kann helfen, Kosten zu sparen

Laut Kommunalbericht 2018 werden sich die voraussichtlichen Bruttoeinnahmen der örtlichen Sozialhilfeträger für die Hilfe zur Pflege aufgrund der demografischen Entwicklung bis zum Jahr 2031 mehr als verdoppeln, wenn nicht die Zahl der Umzüge in stationäre Pflegeeinrichtungen reduziert wird. Angebote wie Wohnberatung, Nachbarschaftshilfe, Seniorenbegleitung und mehr können dazu beitragen, die häusliche Versorgung zu unterstützen und damit Kostensteigerungen entgegenwirken. Hier finden Sie den vollständigen Bericht [Link](#).

Apps für Menschen mit Behinderungen

Apps für Mobilcomputer sind wertvolle und vergleichsweise kostengünstige Hilfsmittel für die Teilhabe an der Gesellschaft. Welche Apps für Menschen mit Behinderungen hilfreich sind und was dabei zu beachten ist, finden Sie bei Rehadat unter [Link](#)

Altersrechter Umbau und energetische Sanierung

Hier werden kostenlos Informationen zur Verfügung gestellt, "wie Maßnahmen für altersgerechten Umbau mit energetischen Sanierungsmaßnahmen verbunden werden können". Es wird unter anderem auch das Thema "Barrierefreies Wohnen und Bauen" aufgegriffen. Neben den ausführlichen Informationen, ist auf der Internetseite auch ein FAQ zum barrierefreien Wohnen und Bauen sowie ein Experteninterview zum Thema Barrierefreiheit und energetisches Sanieren vorhanden. [Link](#)

Neue Studie zum pflegegerechten Bad

Der Zentralverband Sanitär Heizung Klima ([ZVSHK](#)) hat eine breit angelegte wissenschaftlichen Untersuchung zur Zukunft des Badezimmers als Ort für die ambulante Pflege durchgeführt. In Kooperation mit der [BAGSO](#), der [BAG Wohnungsanpassung](#) sowie mehreren Sozialverbänden wurde untersucht, welche baulichen Lösungen aus Sicht des Pflegepersonals und pflegender Angehöriger notwendig sind, um Badezimmer zu einem angemessenen Ort für die Pflegearbeit zu machen. Die Studie hat aus den so ermittelten Belastungs- und Gefahrenfaktoren Gestaltungsleitlinien für ein pflegeangepasstes Bad entwickelt. Die Kurzfassung der Studie können Sie [hier](#) einsehen.